

Trotz Sonderkommission und Patrouillen

Göhrde-Morde: 1 000 Spuren – keine 'heiß'

rei Lüneburg. „Motiv und Persönlichkeit des Mörders bleiben rätselhaft“ — Hans-Dieter Rollert, Leiter der Kriminalpolizeiinspektion Lüneburg, erklärte gestern auf Anfrage, daß die Polizei auch nach der Auswertung von fast 1 000 Spuren bei der Aufklärung der beiden Doppelmorde in der Göhrde nicht entscheidend weitergekommen sei.

Nachdem im Juli binnen 14 Tagen zwei ermordete Paare im Revier Röhthen gefunden worden waren, hatten mehrere Hundertschaften der Polizei die Göhrde — das größte geschlossene Waldgebiet im Regierungsbezirk Lüneburg — durchkämmt. Polizisten patrouillierten zu Fuß, zu Pferd und mit dem Pkw bis Anfang September auf den Waldwegen — ohne Ergebnis.

„Wir müssen diese Streifen jetzt leider zurückziehen“, sagte Kriminaldirektor Jürgen Willner gestern; „wir haben wochenlang andere wichtige Aufgaben wie die Aufklärung von Rauschmittel-Delikten zurückgestellt — das ist im Interesse der Bürger nicht weiter zu verantworten“.

Im übrigen sei der Wald seit dem Bekanntwerden der Leichenfunde ohnehin fast menschenleer. Trotzdem rät die Polizei allen Besuchern der Göhrde, möglichst nur in Gruppen durch den Wald zu gehen.

Unvermindert an der Aufklärung weiterarbeiten werde die

30köpfige Sonderkommission der Polizei. „Wir greifen nach jedem Strohhalm, gehen jedem Hinweis nach“, verspricht auch Leitender Oberstaatsanwalt Klaus Schwarplys.

Kriminaldirektor Willner weist noch einmal auf die insgesamt 50 000 Mark Belohnung hin, die für Hinweise ausgelobt wurde, die zur Aufklärung der beiden Doppelmorde führen. Die Polizei gehe auch vertraulichen Hinweisen nach, die der Kripo in Lüneburg (Tel.: 0 41 31/10 93 00) oder jeder anderen Polizeidienststelle gegeben würden.

Die Polizei bittet deshalb erneut vor allem um Hinweise zu folgenden Fragen:

● Wer hat das seit dem 21. Mai vermißte Ehepaar Reinold aus Hamburg noch an oder nach diesem Tag gesehen? Wer hat den am 28. Mai in der Nähe des Winsener Bahnhofs gefundenen Pkw der Reinolds, einen Honda Civic (Kennzeichen HH-R 246) wann am Fundort gesehen? Wer hat das Fernglas der Reinolds (Marke Steiner-Optik mit eingebaute Kompaß) gesehen?

● Wer hat die seit dem 12. Juli vermißten Ingrid Warmbier und Bernd-Michael Köpping an oder nach diesem Tag gesehen? Wer hat den am 24. Juli am Nordrand von Bad Bevensen gefundenen auffälligen Toyota-Tercel (Kennzeichen H-CC 85 46) Köppings nach dem 12. Juli noch irgendwo gesehen?

Göhrde-Morde: Immer noch keine heiße Spur

det Lüneburg. Immer noch keine „heißen Spuren“, die zur Aufklärung der beiden Doppelmorde in der Göhrde führen könnten: Bisher gingen bei der Sonderkommission der Lüneburger Kriminalpolizei 1 240 Hinweise ein. Rund 1 000 haben die Beamten bereits überprüft — ergebnislos.

Am 12. Juli dieses Jahres war (wie berichtet) das Bergedorfer Ehepaar Ursula und Peter Reinhold ermordet im Revier Röhthen des Waldgebietes Göhrde von Blaubeersammern aufgefunden worden. Zwei Wochen später, am 27. Juli, machten Polizeibeamte zufällig eine weitere grausige Entdeckung: Nur 800 Meter vom Fundort des ermordeten Ehepaars Reinold war das Liebespaar Ingrid Warmbier und Bernd-Michael Köpping verscharrt worden.

Nach Zeugenangaben soll ein etwa 40 bis 50 Jahre alter, schlanker Mann mit mittellangen braunen Haaren Tage nach dem Mord an Liebespaar mit dem weißen Toyota-Tercel Kombi des Lottovertreters Köpping in Bad Bevensen herumgefahren sein. Anfang Oktober entschloß sich die Polizei, sämtlichen Haushalten in Bad Bevensen mit der Post die Phantomzeichnung des mutmaßlichen Mörders zuzusenden. Doch auch das brachte bisher in den Ermittlungen der Sonderkommission keinen entscheidenden Fortschritt.

Für Hinweise, die zur Aufklärung der Doppelmorde führen, ist eine Belohnung von 50 000 Mark ausgesetzt.

Hinweise an die Lüneburger Kriminalpolizei unter Telefonnummer 0 41 31/10 93 00.

Göhrde-Morde: Fernsehfahndung

hdr Lüneburg. Die beiden mysteriösen Doppelmorde in Röhthen im Waldgebiet Göhrde sind gestern abend Thema in der ZDF-Sendung „Aktenzeichen XY... ungelöst“ gewesen.

Kriminalhauptkommissar Horst Michaelis, Chef der Mordkommission bei der Lüneburger Kripo, berichtete als Studiogast von Fernseh-Fahnder Eduard Zimmermann über die Mordfälle.

Nach wie vor hat die Kripo noch keine heiße Spur von dem Unbekannten, der im Mai das Bergedorfer Ehepaar Reinold und im Juli das Liebespaar Ingrid Warmbier und Bernd-Michael Köpping aus Uelzen umgebracht hat. Wie berichtet, waren die Leichen der beiden Paare nur 800 Meter voneinander entfernt mitten im Wald bei Röhthen/Göhrde entdeckt worden. Keiner der mittlerweile 1 310 Hinweise aus der Bevölkerung hat bislang zum Tatverdacht gegen eine bestimmte Person geführt, teilte die Kripo gestern mit.

4. Okt. 1989

Fahndung nach Göhrde-Mörder

det Lüneburg. 70 Hinweise zu den Göhrde-Morden gingen nach der ZDF-Sendung „Aktenzeichen XY... ungelöst“ am Freitag abend bei der Polizei ein. Wie Horst Michaelis von der Lüneburger Kripo erklärt, sei darunter keine „heiße Spur“. Aber: Zum Fernglas „Commander“ (7 x 50) der Firma Steiner, das dem ermordeten Reinold gehörte und seit dem Mord verwunden ist, hätten sich interessante Hinweise ergeben.

Neue Hinweise auf Mörder
ht Lüneburg. Nach Veröffentlichung eines Phantombildes des mutmaßlichen vierfachen „Göhrde-Mörders“ hat die Lüneburger Kripo 62 neue Hinweise von Zeugen bekommen.
Die Hinweise bezogen sich auf die abgebildete Person, erklärte gestern ein Polizeisprecher. Eine „heiße Spur“ sei allerdings nach erster Sichtung nicht dabei. Seit zwölf Wochen fahndet die Kripo nach dem Mörder, der im Mai und Juli zwei Paare im Revier Röhthen der Göhrde umgebracht hat.

17. Okt. 1989

Zwölf Wochen nach der ersten Bluttat endlich veröffentlicht

- 5. Okt. 1989

Phantombild der Kripo: So soll der Göhrde-Mörder aussehen

hdr/nt Lüneburg. Zwölf Wochen, nachdem das erste von zwei ermordeten Paaren bei Röhthen in der Göhrde gefunden wurde, hat die Lüneburger Kriminalpolizei gestern ein Phantombild des mutmaßlichen Mörders (r.) vorgelegt. Der Unbekannte soll nach Zeugenaussagen etwa 40 bis 50 Jahre alt sein, 1,75 — 1,80 m groß, schlank, mittellange braune Haare. Die Kripo schließt nicht aus, daß der Mann aus Bad Bevensen stammt.

Wie berichtet war am 12. Juli das Bergedorfer Ehepaar Ursula und Peter Reinold ermordet im Revier Röhthen des Waldgebietes Göhrde gefunden worden. Zwei Wochen später, am 27. Juli, entdeckten Polizeibeamte nur 800 Meter von der ersten Fundstelle entfernt zufällig die Leichen von Ingrid Warmbold und Bernd-Michael Köpping. Das Liebespaar war am 12. Juli wahrscheinlich in Bad Bevensen verschwunden. Mit dem Auto Köppings, einem

Toyota Tercel Kombi, ist zwischen dem 12. und dem 19. Juli täglich ein Unbekannter gefahren, vermutlich der Mörder.

Laut Polizei beobachteten mehrere Zeugen an verschiedenen Tagen, wie der Mann den Wagen in Bad Bevensen an der Straße Am Klaubusch parkte.

Einer der Zeugen habe erst jetzt befragt werden können. Daher sei das Phantombild erst gestern veröffentlicht worden, so die Kripo.

